

Wer würffet in die höh den ball
Vnd wartet nit des widerfall

Den er düt zu dem grab vnd tall
Wer will die lüt erzürnen all



Bös dün vnd nit war
Der ist ein narre der anders düt
Das er von ketm mag han für güte
Lüg yeder was er andern tüg
Das in do mit ouch wol benüg
Wie yeder vor dem wal'd in hüte
Des glich in allzyt widerhytet
Wer andere stoffen will tun sach
Der wart ouch selbs des backe slack
Wer vilen seit was yedem gbrist
Der hört gar oft ouch wer er ist
Wie Adontsdech hatt gton
Hil andern als wart in der son
Beryllus sang selb in der kü
Die er het andern gerustet zu/
Des glich geschach ouch Busyris
Diomedt vnd Phalaris/

Mancher ein andern mache ein loch
Dar in er selber falltet doch
Ein galg ein andern mache Aman
Do er wart selbst gehencket an/
Treuw yedem wol lüg doch für dich
Dann woilich treuw ist yetz myflich
Lüg vor was hinder yedem steck
Vol treuwē rytt vil pferd hin wegf/
Nit yß mit ein nydischen man
Noch wellst mit in zu dtsche gan
Dann er von stund an vbereschlachte
Das du nie hast tun dir gedachte
Er spricht zu dir feünde yß/vn tetel
Doch ist sin hertz an die ganz lincel
Als ob er sprech/wol günd ichs die
Als hetts ein diep gestolen mit/
Mancher der lacht dich an i schertz
Der die doch heilich es di hertz n tin